

theilhaftesten angewendet werden können, und welche von uns wirklich vorzugsweise gebraucht werden, sind das durch Destillation der Kohle oder des Dehles gewonnene brennbare Gas; denn wir finden, daß, nachdem diese Gasarten die Zwecke erreicht haben, welche wir nach diesem Patent-Briefe in Anspruch nehmen, sie ferner noch immer vollkommen zu allen Zwecken der Beleuchtung tauglich sind.

Wir fahren nun fort, das Detail unserer Verfahrungsweise und der angewandten Maschine als Beispiel in der Anwendung derselben auf-Kohlengas, das wir als mechanische Kraft zum Treiben der Räder und anderer Maschinen, auch als mechanisches Mittel um Wasser oder irgend eine andere Flüssigkeit zu gewältigen, benutzen, zu entwickeln: wir erklären zugleich, daß wir durch unsern Patent-Brief keinen Anspruch auf irgend einen besonderen Theil oder auf mehrere Theile dieser Maschine machen; wir nehmen aber jene Verbindung oder jene Verbindungen dieser Maschine oder dieser Vorrichtungen in Anspruch, welche nöthig sind, um einen oder mehrere Stämpel in einem Laufe oder in mehreren Läufen mittelst künstlicher Gasarten, sie mögen rein oder mit Dämpfen aller Art gemischt seyn, zu bewegen, oder Gasarten als mechanische Kräfte so wirken zu lassen, daß sie Wasser oder irgend eine andere Flüssigkeit gewältigen.

Fig. 1. Tab. XVIII. (im Originale VII Platte) ist ein Längen-Durchschnitt des Gas-Destillier-Apparates.

Fig. 2. zeigt den Gas-Destillier-Apparat von der Vorder-Seite, und die Gas-Maschine und den Verdichter im Quer-Durchschnitte.

Fig. 3. Vogel-Perspectiv des Gas-Destillier-Apparates, der Gas-Maschine und des Gas-Verdichters.

Fig. 4. Quer-Durchschnitt des Gas-Brunnens.

Fig. 5. Längen-Durchschnitt des Sicherheits-Apparates.